

Wenn ein Wunsch Realität wird

Von blood-red_Rose

Kapitel 9: Zwei Crews, zwei Mädels, eine Insel – ob das so gut geht?

Grandline Snow Island –Alina-

„Sieh mal! Dort, in den Laden will ich rein!“, rief Alina gegen den Wind „Muss das sein? Was willst du denn in einem Seekarten Laden?“, maulte Shachi rum. „Ich will mir unsere Route mal ansehen. Komm, dort ist es warm!“

Sie zog Shachi hinter sich her in den Laden. Die Ladenglocke klingelte und ein kleiner runder Mann kam von hinten und begrüßte sie herzlich. „Haben sie eine Weltkarte? Oder eine Karte, wo die erste Hälfte der Grandline aufgezeichnet ist?“, fragte Alina. „Mhm, kleinen Moment. Ah da haben wir welche.“, der Mann kam mit drei Karten wieder und breitete sie auf der Theke aus. „Hier meine Dame, finden sie die umliegenden Inseln von Snow Island.“, begann er Alina die erste Karte zu erklären. „Soleil! Von dort kommen wir. Shachi sieh mal! Auf der Karte sieht der Weg nicht so weit aus!“, lachte Alina und besah sich die Karte genauer. „Shachi, welche Insel wollen wir eigentlich als Nächste ansteuern?“ Shachi sah auf die Karte und deutete dann auf eine Insel rechts von Snow Island. „Diese hier, Youna.“ Alina nickte und zog eine der anderen Karten zu sich.

‘Cielas? Das kommt mir bekannt vor... Ahja genau Hailey ist ja dort. Hmm welche sie wohl als nächstes ansteuern? Moment’, dachte Alina nach.

Zwischen ihren Augen bildeten sich kleine Fältchen, ein Zeichen, dass sie über irgendetwas angestrengt nachdachte. „Mister, was ist Daryna für eine Insel? Sie liegt in der Mitte von vier Inseln.“ „Daryna ist eine Ferieninsel. Leider sind dort auch öfter Piraten, Miss. Aber wenn ihr nächstes Ziel Youna ist, dann können sie von dort innerhalb von zwei Monaten nach Holiday, der Ferieninsel, dort sind gar keine Piraten und wenn ja, dann ist die Marine sofort zur Stelle.“, berichtete ihr der Mann. Alina grinste breit, ihr kam eine sehr gute Idee. „Haben sie einen Eternal-Port nach Daryna?“ Der Mann sah sie leicht geschockt an. „Aber meine junge Dame, das ist doch keine Insel für sie. Dort sind öfter Piraten, als auf Holiday.“ „Ich bin Piratin, also haben Sie so ein Eternal-Port?“, fragte Alina mit einem zuckersüßen Lächeln. „Ohh. Ähm, ja. Hier.“, er hatte unter der Theke einen hervorgeholt. „Alina? Was hast du vor? Captain wird das nicht gut heißen!“, mischte sich Shachi ein. „Lass das mal meine Sorge sein. Hier bitte.“, lächelte Alina und übergab dem Mann einen kleinen Beutel. „Vielen Danke. Gute Reise, Miss“, verabschiedete sich der Mann und Alina und Shachi verließen den Laden. Der Wind war stärker geworden und so liefen beide schnell zurück zum U-Boot.

Eine Stunde später, Abendessen.

„Du Law?“, fing Alina etwas schüchtern an. Er sah von der Zeitung auf. „Was hältst du von einem kleinen Urlaub? Also ich mein, du kannst dann dein Studium in Ruhe beenden und wir können uns solange eine Auszeit gönnen.“, sprach sie weiter, wobei sie anfang in ihrem Essen zu stochern. Law hatte sie einfach nur angesehen, ohne auch nur eine Mine zu verziehen. In der Kombüse herrschte völlige Stille und alle sahen zwischen Alina und Law hin und her. „Meinst du nicht eher, du willst eine Auszeit?“, fragte Law und zog eine Augenbraue hoch. „Naja, so ein Urlaub würde uns allen gut tun. Und du kannst in aller Ruhe studieren. Hier hast du keine richtige Ruhe.“, meinte Alina verlegen. „Das ist nur die halbe Wahrheit.“, stellte Law monoton fest. Alina lief leicht rosa an und stocherte weiter ertappt in ihrem Essen herum. „Alina.“, knurrte Law nun ungeduldig. Sie zuckte kurz zusammen, dann nahm sie allen Mut zusammen und sah Law fest in die Augen. „Ich will Hailey sehen.“, sagte sie dann endlich. „Soso.“, kam nur von Law monoton. Er faltete seine Zeitung zusammen, stand auf und verließ die Kombüse, an der Tür blieb er nochmal kurz stehen. „Nein.“, meinte er dann noch kühl und ließ kein aber zu.

Doch Alina ließ nicht so einfach locker. Die Nacht über heckte sie einen weiteren Plan aus, wie sie nach Daryna kam.

Der nächste Tag, 13 Uhr.

„Wenn du nicht mitkommst, dann fahr ich halt alleine! Du kannst mich nicht davon abhalten meine beste Freundin wiederzusehen! Entweder du kommst mit oder ich fahr alleine!“, stellte Alina ernst klar. Sie lehnte sich mit dem Po an Law's Schreibtisch, im Studierzimmer, und hatte die Arme vor der Brust verschränkt. Law saß am Schreibtisch und hatte mehrere Medizinbücher und Notizen vor sich. Er massierte sich den Nasenrücken und stöhnte genervt auf. „Ist das dein Ernst?“, war seine Frage auf ihre Klarstellung. „Ja, mein voller Ernst.“ Wieder stöhnte Law genervt auf. „Du stellst mich, dein Captain, vor die Wahl?! Entweder ich verlier eins meiner Crewmitglieder, oder wir machen Urlaub auf Daryna?“ „Ich habe zwar nie behauptet, dass ich aus der Mannschaft austrete, aber wenn du das so siehst, dann ja!“, gab Alina leicht zickig zurück. Jetzt sah Law endlich auf, sein Blick war kühl und wütend zugleich. „Alina überspann den Bogen nicht!“, knurrte er. „Pah! Du verbietest mir nicht meine Freundin zu sehen! Niemand kann und wird das! Ich habe dir die Vorteile von diesem Urlaub so oft jetzt schon gesagt. Es ist ein Urlaub für alle! Ich kann Hailey sehen, du kannst dein Medizinstudium endlich beenden und die restliche Mannschaft hat sich die kleine Erholung mehr als verdient. Komm schon Law! Bitte ich will nicht alleine dahin müssen!“, fehlte Alina den Rest schon fast. Sie ließ ihre Arme sinken und setzte sich einfach auf Law's Schoß. Ein Anstarr-Duell begann. Sein Blick eher kühl und streng, ihrer bittend und gleichzeitig lag ein eiserner Wille dann. Nach einer Weile seufzte Law sichtlich genervt auf. „Argh, na gut! Na gut! Wenn es sein muss!“, gab er dann endlich klein bei. „Yippie!! Ohh danke, danke, danke!! Ich liebe dich!“, quietschte Alina begeistert auf, umarmte Law stürmisch um den Hals und küsste ihn kurz. Dann stand sie schnell auf und verließ den Raum. Ein ziemlich genervter Law blieb zurück und schüttelte den Kopf „Wieso?! Das kann ja was werden.“, stöhnte er auf und wand sich seinen Studien wieder zu.

Wenig später im Aufenthaltsraum.

„Psst Leute! Ich kann so nicht telefonieren! Wenn ihr schon alle dabei sein müsst, dann haltet mal die Klappe!“, schrie Alina Penguin, Shachi, Bepo und Kayl an. Sie saßen alle auf der Couch, in Alinas Hand war Sakura, ihre Teleschnecke. Sie wählte und wartete aufgeregt.

Zur selben Zeit auf Cielas.

Bölle Bülle Bülle Bülle Bülle Bülle.

Bölle Bülle Bülle Bülle Bülle Bülle.

Kid ging grade an Hailey's Kajüte vorbei, da hörte er ihre kleine Teleschnecke.

Bölle Bülle Bülle Bülle Bülle Bülle.

Bölle Bülle Bülle Bülle Bülle Bülle.

Kid nahm Blacky hoch und nahm ab.

Bölle Bülle Bülle Bülle Clank.

„Hallo?“, sagte er ruhig. „Du bist nicht Hailey.“, bekam er prompt die Antwort. „Das weiß ich auch!“, gab er genervt zurück. „Wo ist Hailey?“, fragte die Mädchenstimme.

„Wer bist du?“, stellte er die Gegenfrage. „Alina wer sonst.“, kam es zickig zurück.

‘Alina... Alina...’, dachte Kid nach, als es ihm einfiel. „Alina, soso.“, murmelte er. „Was ist? Mit wem sprech ich überhaupt?! Kid? Killer?“ „Für dich Eustass!“, knurrte er. „Ohh schön. Kid. Freut mich. Aber ich hab es eilig und hab was Dringendes mit Hailey zu besprechen. Also kannst du deine Schwester bitte holen und mich ihr geben?“, kam es fröhlich zurück.

‘Hat sie mir nicht zugehört?’ „Wieso sollte ich?“ „Weil das ihre Teleschnecke ist und ich mit ihr reden will und nicht mit dir!“, gab sie zickig zurück. „Alina-chan! Sei freundlicher! Es ist immerhin Eustass Kid mit dem du da sprichst.“, erklang eine Männerstimme. „Ist mir doch egal!“, gab sie zurück und er konnte noch ein „T’schuldigung“, hören. „Also Kid, kann ich jetzt mit Hailey sprechen?“ Er verzog den Mund und machte sich auf den weg zum Deck. „Hallo?!“, kam es säuerlich von Alina. „Was?! Ich bin doch schon auf den Weg!“, knurrte er zurück. „Dann sag das doch!“

‘Dieses Weib! Sie regt mich jetzt schon auf! Aber warte mal...’

Kid blieb stehen. „Sag mal Alina, in welcher Crew warst du noch gleich?“, fragte er und hielt seine Stimme neutral. „Was?“, kam es perplex von ihr. „In welcher Crew du bist?“, wiederholte er. „Was tut das jetzt zur Sache? Kid ich hab jetzt keine Zeit ich muss mit Hailey reden. Jetzt!“, gab sie mürrisch von sich. Kid riss enttäuscht die Tür zum Deck auf und brüllte „HAILEY!! ANTANZEN!“

„Au! Spinnst du?! Brüll doch nicht so rum du Schh...“, mehr konnte er nicht verstehen, da ihr wohl der Mund zugehalten wurde, da einige seltsame Geräusche zu hören waren. Doch es reichte aus, das er gereizt war. „Wie war das?!“, knurrte er. „Ich hab... mmmhmmh... Hey?! Lasst mich!“, wieder konnte sie den Satz nicht beenden und bevor Kid noch mehr angestachelt werden, konnte erschien Hailey auch schon. „Was ist?“, fragte sie leicht außer Atem. Bevor Kid was sagen, geschweige denn den Mund öffnen konnte, kreischte auch schon Alina los. „HAILEY!!“ Hailey sah auf Kids Handfläche und sah Blacky an. Dann riss sie ihm die Teleschnecke von der Hand und rief fröhlich zurück. „ALINA! Schön dich mal wieder zu hören! Ich hab versucht dich seit zwei Wochen zu erreichen! Aber du bist ja immer beschäftigt!“, dabei schwang ein zweideutiger Unterton mit. Hailey grinste nebenbei noch wissend und schritt auf die Gangway zu. Kid konnte nur noch „Jaja erzähl ich dir später. Du ich hab Neuigkeiten! Aber vorher, bist du allein? Ich will nicht das ein gewisser, rücksichtsloser, Brüllaffe mithört.“ Hailey lachte nur und war schon Richtung Hafen verschwunden. Derweilen ging Kid nun an die nicht vorhandene Decke.

„So Alina ich bin allein, was gibt’s?“, sprach Hailey neugierig. „Seit ihr noch auf Cielas?“

„Ja. Wir legen Übermorgen ab, wieso?“, fragte Hailey verwirrt.

‘Woher wusste Alina, wo sie waren’, ging ihr durch den Kopf.

„Perfekt! Also ich hab da eine wundervolle Insel gefunden, die ist in eurer Nähe, so fünf Tage von euch.“, fing Alina an. „Wir müssen uns da sehen! Besorg dir in der Stadt ein Eternal-Port und ab nach Daryna und Urlaub!!“, endete Alina fröhlich ihre

Neuigkeiten. Hailey war begeistert. Sie konnten sich endlich wiedersehen. „Das ist ja klasse! Ich bin sofort dabei! Aber wie soll ich Kid das beibringen?“, Hailey's Freude sank. „Du stellst ihn vor die Wahl, entweder er kommt mit und ihr macht gemeinsam Urlaub, ich mein jeder Pirat braucht auch mal Urlaub. Oder du fährst alleine! Hey ich will dich nach einem halben Jahr mal wiedersehen, egal was unsere Captain's davon halten!“ Jetzt stieg Hailey's Laune wieder und sie stimmte zu. „Super dann ist das abgemacht. In einer Woche sehen wir uns auf Daryna! Woah ich freu mich so!! Bis bald Süße!!“, Alina's Stimme überschlug sich beinahe vor Vorfreude und auch Hailey ging beschwingt durch die Straßen.

Nach dem Gespräch ist sie sofort los, um sich ein Eternal-Port von Daryna zu besorgen. Wieder zurück an Deck suchte sie Kid. Sie fand ihn in seiner Kajüte, er saß am Schreibtisch und beugte sich über einige Seekarten. Perfekte Gelegenheit für sie. Hailey sah über Kid's Schulter auf eine der Seekarten und konnte auch schnell Daryna ausmachen. „Bruder?“, fing Hailey an. „Was?“, er klang leicht genervt. „Wie wäre es mit Daryna als nächste Insel?“, fragte sie ganz unschuldig. „Was?“, fragte er jetzt verwirrt. „Na die Insel hier, Daryna.“ Hailey zeigt auf die besagte Insel und Kid runzelte die Stirn. Dann, ohne Vorwarnung „HEAT!“, brüllte er und sie hielt sich erschrocken die Ohren zu. Vorwurfsvoll sah sie ihn an, sagte aber lieber nichts. Seine Strafen waren grausam und sie wollte nicht nochmal das ganze Schiff schrubbten. Heat stürmte wenig später herein. „Was gibt's Captain?“ „Hailey hat den Vorschlag gemacht, dass wir Daryna als nächste Insel ansteuern sollen. Was hältst du davon?“ Heat kratzte sich nachdenklich am Hinterkopf. „Hmm, soviel ich weis, ist Daryna eine Ferieninsel.“

'Mist! Heat, das sollte er doch erst da erfahren! Wieso musstest du nur von ihr gehört haben?!', schoss es Hailey prompt durch den Kopf. „Eine Ferieninsel? Hailey, soll das heißen du willst Urlaub machen?!“, fragte Kid. „Ja, mit Alina zusammen.“, sagte sie fest. Kid seufzte genervt. „Das geht nicht!“, sagte er dann. „Und ob! Ich geh!“ „Wie du gehst?!“, knurrte er jetzt. „Ich geh. Ich werde mit Alina Urlaub machen. Wir haben uns ein halbes Jahr nicht mehr gesehen! Dir bleibt jetzt die Wahl. Entweder du kommst mit, also wir machen dann alle gemeinsam Urlaub, was uns nicht schaden würde. Oder ich fahr allein und wir treffen uns irgendwo anders irgendwann wieder.“, meinte Hailey und sie wusste, damit war es schon klar. Kid würde sie niemals allein irgendwo hinfahren lassen. Er würde sich zu viele Sorgen machen, was er niemals so offen zugeben würde, aber er würde sie niemals allein lassen. Also stand es jetzt schon fest. Doch Kid gab noch nicht nach. Er starrte sie wütend an und überlegte wohl noch.

Nach einer gefühlten Ewigkeit sagte er dann schließlich „Hab ich denn ne Wahl?“ Hailey musste sich zusammenreißen nicht zu lachen! Sie wusste zwar was er meinte, aber da sie ihm vorher zwei Möglichkeiten zur Auswahl gegeben hatte, klang seine Aussage für Außenstehende ziemlich dämlich. „Nein!“, brachte Hailey schnell hervor. „Okay! Schön dann machen wir halt Halt auf Daryna! Heat bereite den Kurs vor, morgen Mittag wird dann schon abgelegt.“, Heat nickte und Hailey warf noch schnell ein „Ich hab einen Eternal-Port für Daryna. Hier!“, sie warf Heat diesen zu und er verschwand. Kid seufzte genervt und massierte sich seine Schläfen. „Danke.“ Meinte Hailey fröhlich und ging dann auch. Kid murmelte nur „Ich hatte ja keine Wahl, obwohl ich der Captain bin! Aber ich werde dich niemals mehr allein lassen, das hab ich mir geschworen!“ Hailey hatte schnell Alina informiert und die Reise konnte beginnen.

Zwei Tage vergingen. Die Heart-Piraten haben als erste Daryna erreicht.

„Willkommen auf Daryna. Wollen Sie in einem der Hotels übernachten? Wir haben

eine große Auswahl an wunderschönen Hotels.“, wurden sie von einer Gruppe aus drei Männern und vier Frauen begrüßt. „Vielen Dank, aber wir bleiben vorerst auf unserem U-Boot wohnen.“, entgegnete Law ihnen. „Sicher doch. Hier haben Sie Pläne von der Insel. Wir haben eine Parkanlage, mehrere Poolanlagen, einen Vergnügungspark und ein Bereich zum Einkaufen und Ausgehen.“ Damit erhielten sie fünf Pläne und die Gruppe verschwand zum nächsten Schiff, welches grade anlegte.

„Was wollen wir als erstes machen?“, fragte Penguin aufgeregt. „Lasst uns in den Vergnügungspark!“, meinte Shachi und er, Penguin, Nic, Kayl und Bepo machten sich auf den Weg. „Wo willst du hin? Hailey ist noch nicht hier. Bei gutem Wetter werden sie morgen erst ankommen.“, fragte Alina Law. „Mir egal.“, sagte er monoton. Alina verzog leicht verärgert das Gesicht. „Dann lass uns einfach die Insel erkunden.“, meinte sie dann und zog Law mit sich.

Vom Hafen aus waren die Hotels am Nächsten, es gab insgesamt sechs Hotels, welche ziemlich luxuriös aussahen und bestimmt teuer. Piraten waren zwar öfter hier, aber die meisten Urlauber waren normale Leute. Alina hätte gerne in einem Hotel geschlafen, aber da Law nicht wollte, konnte sie schlecht was dagegen machen, auch würde das bestimmt ziemlich viel kosten.

Der Tag verging recht schnell, da sie die Insel einmal besichtigt hatten, sie war wirklich groß. Auf dem Rückweg zog Alina Law in ein Restaurant. Alina war bewusst, dass sie ihre Beziehung nicht in der Öffentlichkeit zeigen durften, aber gegen ein Abendessen zu zweit in einem Restaurant sprach nichts. Sie hielten weder Händchen, noch küssten sie sich, oder sahen sich verliebt an. Naja Alina sah ab und an Law mal etwas verliebt an, aber sie fand ihn nun mal heiß und konnte nichts dagegen machen. Und wenn man die beiden Mal genauer beobachtete, dann sah man, dass auch Law hin und wieder Alina mit einen Funkeln in den Augen ansah, wenn sie es nicht mitbekam. Beim Essen, redeten sie über belanglosem, wie den ganzen Tag über schon. Law würde erst wenn Hailey da ist, mit seinem Studien weiter machen. Er war zudem Entschluss gekommen, dass auch ihm mal einige freie Tage gut tun würden und er sich auf der Insel entspannen will.

„Es ist immer wieder interessant, wie sich deine Augenfarbe von rot zu blau und wieder zurück färben.“, meinte Law, als sie in seinem Bett lagen. Alina lag halb auf Law und zeichnete mit einem Finger das Tattoo auf seiner Brust nach und sah ihm in die Augen. „Es gut, dass ich meine Teufelskraft so unter Kontrolle hab. Ich find es schön in solchen Momenten nicht dein Blutsystem zu sehen und hören.“, Alina flüsterte es und war auch ziemlich schläfrig. „Das stimmt.“ Law rutschte von der Wand runter auf das Kissen und machte es sich mit Alina bequemer zum Schlafen. Er nahm sie in den Arm, gab ihr noch einen Kuss auf den Haaransatz und mit einem „Schlaf jetzt“ machte er das Licht aus. Nicht lange und beide schliefen ein.

Der Morgen begann ruhig und gelassen. Beide konnten mal ausschlafen und standen erst kurz vor 12 Uhr auf. Die Crew war teils an Deck, teils auf der Insel. Law hatte angeordnet, dass immer drei Leute zurück blieben, um auf das Schiff aufzupassen. Nach einem kurzen Frühstück stand Alina nun auf dem Deck und streckte sich kurz. „Peg schon die Kid-Piraten gesehen?“, fragte sie und gähnte nochmal kurz auf. „Nein noch nicht. Und wie war der Abend noch?“, frage Peg und grinste sie wissend an. „Peg! Das werde ich dir bestimmt nicht sagen!“, gespielt eingeschnappt verschränkte sie ihre Arme, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen. „Man kann euch nicht überhören.“, meinte Bepo plötzlich und Alina sah ihn geschockt an. „Tschuldigung!“, sagte er schnell und verschwand genauso schnell unter Deck. „Pff. Wow, da fehlen mir echt die Worte.“, sagte Alina und sah Bepo kopfschüttelnd nach. Penguin und Shachi

tuschelten. „Jungs ich hab gute Ohren und ich will nicht, dass ihr auf Law und mich Wetten abschließt, wie oft ich bei ihm schlafe! Seit froh das nur ich das mitbekomme. Aber wenn das nicht aufhört, dann...“, sie lies den Satz in der Luft hängen und sah die beiden böse an und ihre Augen funkelten rötlich und teuflisch auf. Beide nickten eingeschüchtert und spielten schnell ihr Kartenspiel weiter.

Alina verzog sich in ihre Kajüte und zog sich um, die Hitze ist nach der Winterinsel noch unangenehm heiß. Sie zog sich einen kurzen rosa Rock, mit ausgestelltem Saum, dazu ein trägerloses weißes Top an. Ihr rotes Bikinioberteil sah man leicht hervor blitzen. Band sich ihre leicht gewellten, blonden Haare zu einem seitlichen Zopf zusammen, die ihr auf die rechte Schulter fielen. Zum Schuss zog sie sich ihre Flip Flops an und ging zurück aufs Deck.

„Law ich geh in die Stadt und shoppe ein wenig.“, teilte Alina ihm mit und wollte grad vom Deck springen, als Law sie aufhielt. „Du gehst nicht alleine! Die Jungs und ich begleiten dich. Bepo du bleibst hier. James und Kayl sind im Labor, falls was ist.“ Also machte sie sich mit Penguin, Shachi und Law auf den Weg zur Einkaufsmeile.

„Was willst du dir denn kaufen?“, fragte Shachi Alina. „Ach ein paar neue Sommersachen wären nicht schlecht.“, sie lächelte gutgelaunt. „Und von welchem Geld?“, fragte Law. „Na von meinem.“, meinte sie und sah Law irritiert an. Er zog eine Augenbraue hoch und meinte „Will ich es wissen?“ Sie grinste breit. „Ich sag nur soviel, Snow Island war reich.“ Law schüttelte den Kopf und Alina zwinkerte ihm zu. „Alina-chan, kaufst du dir auch ein paar bestimmte neue Sachen?“, flüsterte Peg ihr zu und wackelte mit den Augenbrauen. Alina lief rosa um die Nase an und gab ihm eine Kopfnuss. „Au!“, murmelte Peg. Law sah zwischen ihnen hin und her, sagte aber nichts. Die Einkaufsmeile war riesig und gut besucht. Hier und da waren Cafés, Bars und andere komische Läden, die sie noch nie gesehen hatten.

Zur selben Zeit kurz vor dem Hafen.

„Wow ist die Insel groß! Sie mal! Ist das ein Riesenrad?“, rief Hailey zu Kid und rannte an die Reling. „Alles klar machen zum Anker! Schwesterchen jetzt warte wenigstens bis wir im Hafen sind!“, brüllte Kid, da Hailey schon auf die Reling stieg. „Ohh! Alina ist schon da!“, sagte Hailey begeistert und nur Killer bekam es mit. Als sie den Anker auswarfen sprang Hailey auch schon von Bord. Killer sprang hinterher und hielt sie auf. Kid, Heat und Wire kamen wenig später hinterher. Auch sie wurden von den Männern und Frauen begrüßt, doch auch sie lehnten ab. „Lasst uns die Insel erstmal erkunden und nach einer guten Bar zum Feiern suchen! Und Schwester, du kannst auch später nach Alina suchen!“, wies Kid an. Hailey hatte das auch nicht vorgehabt, es war Mittag und sie glaubte nicht, dass Alina auf dem U-Boot war. Also zogen sie los und kamen recht schnell zur Einkaufsmeile. Viele Piraten waren nicht zu sehen, auch im Hafen konnten sie mit den Heart-Piraten vier weitere Piratencrews ausmachen. Die meisten Leute waren hier also Zivilisten. Sie begutachteten fast jede Bar und so langsam hatte Hailey keine Lust mehr. Doch schon bald verging ihre Langeweile.

„So Jungs, für heute hab ich genug. Gehen wir noch Kuchen essen?“, fragte Alina freudestrahlend. „Auja!“, riefen Penguin und Shachi im Chor. Law schüttelte genervt den Kopf, ging aber trotzdem mit. Penguin und Shachi trugen Alinas Taschen und sie lief vor ihnen pfeifend her. Doch plötzlich richtete sie sich immer mal wieder auf und versuchte über die Köpfe der Passanten zu sehen. „Alina-chan was hast du?“, fragte Shachi. „Ist das... ja das ist, OMG!“, quietschte Alina fröhlich auf und rannte ohne Vorwarnung los. Noch nicht mal Law konnte so schnell reagieren und sie mit dem Room zurückholen. Also rannten sie ihr nach, doch sie kamen kaum durch die

Menschenmasse.

„HAILEY!!“, hörten sie Alina rufen und Law beschleunigte seine Schritte nun noch mehr.

„ALINA!!“, kreischte Hailey zurück und lief Alina entgegen, als sie sie sah. Kid und die anderen sahen skeptisch hinterher. „AH!!“, kreischten sich beide Frauen an und lagen sich in den Armen. Mehrere Passanten sahen sie komisch an und machten einen Bogen um sie. „Wahnsinn! Ich kann es nicht fassen!!“, quietschte Alina los, doch vor Glück brach ihre Stimme. „Ich kann es auch nicht fassen! Ahh das ist so...AHHH!“, kreischte Hailey. Sie hielten sich an den Händen und hüpfen leicht auf und ab und kreischten vor Glück. Mittlerweile hatte sich schon ein kleiner Kreis um sie gebildet, da keiner den beiden Frauen zu nah kommen wollten und Kid starrte fassungslos auf sie Szene vor sich. Law brach nur wenig später durch den Kreis und blieb sofort stehen. Nur ganz kurz sah man auch bei ihm die Fassungslosigkeit, doch schnell setzte er seine übliche Maske auf und sah sich um. Shachi und Penguin standen hinter ihm und tuschelten. „Trafalgar.“, murmelte Kid und funkelte ihn böse an. Law sah ihn gleichgültig an und besah sich wieder die beiden Frauen an, die sich wie Teenager aufführten.

„Du siehst gut aus! Komm lass uns ins Café gehen, dort!“, meinte Alina und zog Hailey mit. Sie gingen nach rechts weg und ignorierten sowohl Law, Shachi und Penguin, als auch Kid, Killer, Heat und Wire. „Ahh! Ich freu mich so!!“, kicherte Hailey und auch Alina ging's nicht anderes. „Ich mich auch! Wie geht es dir?“ Während sich die beiden unterhielten, starrten die Jungs sie wütend, fassungslos, perplex und neugierig an.

„Shachi, Peg ihr geht zu Alina und passt auf. Ich vertrau ihr ja, aber sicher ist sicher. Ich bin auf dem Schiff wenn etwas ist.“, meinte Law und machte sich auch schon auf den Rückweg. Shachi und Penguin gingen freudestrahlend ins Café, sie wollten Hailey gerne mal kennenlernen, vor allem, weil sie sie sehr hübsch fanden.

Kid und die anderen standen immer noch draußen. Kid ballte wütend die Hände zu Fäusten. „Das ist doch nicht wahr oder?!“, knurrte er. „Leider schon.“, meinte Killer und sah ins Café, wo auch die beiden Mützenträger reingegangen waren. Kid murmelte wütend vor sich hin und eine Wutader pochte schon auf seiner Stirn. Heat und Wire tuschelten und überlegten hin und her, ob sie auch ins Café gehen sollten oder nicht. Sie fanden Alina wohl interessant, wegen dem Zeitungsartikel. „Jungs ihr passt auf Hailey auf. Wehe ihr passiert was! Ich geh mich noch weiter umsehen. Wir treffen uns um acht am Schiff und bringt Hailey mit, egal wie!“, befahl Kid sauer und rauschte von dannen. Killer schüttelte den Kopf. *‘Na das kann ja noch was werden’*, dachte er und alle drei machten sich ebenfalls auf ins Café. Schnell fanden sie Hailey, Alina und die beiden anderen Jungs und setzten sich mit dabei.

„Ah Killer, nett dich kennenzulernen.“, sprach Alina Killer an und streckte ihm eine Hand entgegen. Killer sah sie überrascht an, was sie allerdings nicht sah und schüttelte ihre Hand. Sie zogen sich Stühle heran und setzten sich hinter Hailey. „Und wer seid ihr beiden?“, fragte Alina nun Heat und Wire. „Ach das sind Heat und Wire. Heat ist unser Navigator.“, stellte Hailey die beiden vor, bevor sich auch nur den Mund aufmachen konnten. „Ah ok. Und ihr seid also auch zu Babysitters befördert worden. Hmm, naja egal. Also erzähl, was hast du sonst noch so getrieben, ich will alles wissen!“, meinte Alina zu Killer, Heat und Wire und wandte sich dann strahlend wieder zu Hailey. „Ach nichts Besonderes. Ich hab fleißig mit Killer trainiert. Hier das sind meine beiden Sai-Schwerter.“, Hailey legte glücklich eins ihrer Sai-Schwerter auf den Tisch. „Wow! Sieht richtig schön aus!“, Alina begutachtete das Schwert interessiert von allen Seiten.

„Einmal den Erdbeerkuchen und den Eistee. Und für Sie die Schokoladentorte und auch ein Eistee.“, sprach eine Bedienung plötzlich und stellte Alina ein Stück Erdbeerkuchen und Hailey ein Stück Schokoladentorte auf den Tisch. „Und was darf ich den Herren bringen?“, fragte die Bedienung die Jungs. „Schokoladentorte und Eiskaffee.“, bestellten Peg und Shachi. Killer nahm auch ein Eiskaffee und Heat und Wire einen Kaffee.

„Sehr schöne Schwerter.“, Alina gab ihr das Schwert zurück und fing an ihr Kuchenstück zu Essen. „Und du? Die Zeitung schreibt üble Sache über dich. Ich kann mir nicht vorstellen, dass du brutal sein sollst.“ Hailey aß ebenfalls ihr Kuchenstück und sah Alina fragend an. Sie lachte. „Unsere Alina-chan ist nicht brutal!“, mischte sich Shachi ein. „Naja nicht immer.“, fügte Penguin hinzu. „Klappe Jungs oder es setzt was! Ich kann es echt nicht fassen, dass Law mir Aufpasser hinterher geschickt hat!“, Alina drehte sich wütend zu den Jungs um und kurz blitzen ihre roten Augen auf und beide nickten leicht eingeschüchtert. Dann wandte sich Alina wieder Hailey zu. „Ach ist doch egal was die Zeitung schreibt, ist eh nur Mist. Ich kämpfe übrigens mit zwei Katana. Und Karate kann ich auch, zwar nicht so gut wie die Jungs da, aber ich schlag mich ganz gut. Ach und Haki kann ich auch etwas.“ Erzählte sie ihr stolz. „Wow. Killer und Kid bringen mir auch Haki bei!“, lächelte Hailey und sah kurz zu Killer. Alina grinste schief und sah zwischen ihr und Killer hin und her. „Ich glaube, du sagst es Alina besser jetzt, bevor sie es am eigenen Leib erfährt.“, meinte Killer und Alina sah ihn fragend und interessiert an. „Ach nach gut. Also halt dich gut fest Süße!“, fing Hailey an. „Ich hab das Königshaki!“, quietschte Hailey und Alina stieß ein lautes „NICHT DEIN ERNST?!“, aus. „Doch und dadurch ist mein zweites Kopfgeld entstanden, weil ich einen Wutanfall bekommen hab und naja einige Zivilisten sind dann Ohnmächtig geworden.“, gab Hailey zum Schluss kleinlaut bei. „Wahnsinn! Da bin ich echt mal gespannt dich kämpfen zusehen! Ach ist das schön! Ich freu mich schon auf die Wochen hier mit dir!“, sprach Alina glücklich und lächelte von einem Ohr zum anderen. Sie unterhielten sich danach nur noch über Frauenkram, was die Jungs doch ziemlich an ihre Grenzen brachten. Sie langweilten sich zu Tode und keiner der beiden Frauen machten Anstalten, dass Café zu verlassen. Killer sah auf die Uhr im Café, halb acht. Er konnte es kaum fassen, seit viereinhalb Stunden sitzen sie nun hier und langweilten sich. Alina kam ihm keines Wegs bedrohlich vor. „Hailey es ist halb acht. Um acht sollen wir am Schiff sein. Kid will dann feiern und du sollst mit.“, unterbrach er ihr Gespräch. „Mhm, jaja geht ihr nur.“, winkte Hailey ab und sprach einfach mit Alina weiter. „Und dann hab ich ihm erklärt wer ich bin und er hat mir dann die Sachen zum halben Preis gegeben. Ich kann es immer noch nicht fassen wie einfach es ist.“ Killer sah sie fassungslos an. Sie hat ihm nicht zugehört. Eine viertel Stunde später erhoben die drei sich und Killer sprach Hailey erneut an. „Wir müssen jetzt gehen. Komm schon, Kid wird sonst nur noch mehr Sauer.“, er packte sie an der Schulter, doch Hailey riss sich los. „Ich will aber nicht! Ich hab Alina erst so kurz gesehen und will den Abend mit ihr verbringen. Außerdem will ich Kid nicht sehen, ich weis dass er sauer ist, aber irgendwann musste er es ja erfahren und ich kann ja nichts dafür, dass Alina bei Trafalgar Law gelandet ist. Geh und sagt Kid ich komm morgen wieder.“ Mittlerweile standen sie draußen vor dem Café. „Nein ich hab den Befehl dich auch mit Gewalt zurück zubringen. Also komm jetzt, ich hab keine Lust dich zutragen.“, Killer blieb immer noch ruhig. „Komm Süße ich muss eh zum Schiff meine Einkäufe wegbringen und mich umziehen. Und dann gehen wir beide in den Vergnügungsparkt oder in eine der Bars.“, lächelte Alina und harkte sich bei Hailey ein und schritt Richtung Hafen. Killer sagte nichts, er war nur froh sie nicht tragen zu müssen und er machte sich über

die beiden Mützenträger lustig, da die Alinas Taschen trugen.

„Und was ziehst du an?“, fragte Hailey. „Hmh, ich denke meine schwarze Hotpan, mit dunkelblauen Overknees, ein rotes T-Shirt und meine neue Jeansjacke. Die ist so kurz, wie ein Bolero und hat dreiviertel Ärmel. Und du?“ „Weis noch nicht. Kannst mir ja helfen!“, strahlte Hailey Alina an.

Schneller als gedacht, kamen sie am Hafen an. Die Schiffe lagen ziemlich weit auseinander und das gelbe U-Boot lag am Nächsten. Peg und Shachi gingen schon an Bord und brachten die Taschen in Alinas Kajüte. Law lehnte mit dem Rücken an der Reling und sah zu ihnen runter. „Killer, geht ihr schon mal vor und sagt meinem Bruder, dass ich gleich nachkomme. Ich wollt mir Alinas Kleider ansehen. Und ich diskutier hier jetzt nicht!“, und ihr Tonfall ließ auch keine Diskussion zu. Alina schaltete auch schnell und zog Hailey schon während sie sprach mit ans Deck. Law beobachtete dies äußerst amüsiert. Killer schüttelte nur genervt den Kopf und rief Hailey noch zu „Kid wird das ganz und gar nicht gefallen!“, ging dann aber. „Also Hailey, wie du schon weisst, das ist Law.“, meinte Alina und lächelte Law schief an. „Freut mich. Und danke, dass Sie meiner Freundin das Leben gerettet haben und sie aufgenommen haben.“, sprach Hailey höflich und verbeugte sich leicht. „Freut mich auch und Duz mich ruhig Eustass Hailey.“ „Komm ich zeig dir meine Kajüte!“, meinte Alina und zog Hailey unter Deck.

Eine halbe Stunde später waren sie dann auch endlich fertig. Sie wurden von einigen der Jungs aufgehalten. „Law ich geh mit Hailey heute feiern und begleite sie noch kurz zum Schiff. Und keine Sorge, mir passiert schon nichts! Erstens kann ich gut auf mich allein aufpassen und zweitens tun die Jungs mir schon nichts, ich bin Haileys beste Freundin und denen tut man nichts! Und schick mir ja keine Babysitter hinterher!“, Alina klang genervt und leicht zickig. Law musterte sie kurz und seufzte dann. „Gib mir keine Befehle! Sonst überleg ich mir das noch anderes! Und wehe du kommst wieder so betrunken hier her, wie das letzte Mal, sonst kannst du dir eine Strafe abholen!“ Alina sah sich kurz um, niemand war zusehen, der sie beobachtet. Sie schritt schnell auf Law zu und umarmte ihn und flüsterte ihm ins Ohr „Tut mir Leid. Ich weis du meinst es nur gut, aber ich kann auf mich aufpassen versprochen! Und danke, dass ich mit Hailey gehen darf! Bis später, ich liebe dich!“, dann küsste sie ihn flüchtig auf den Mund und ging mit Hailey vom Schiff. Law sah ihr nachdenklich hinterher.

Hailey kam nun eine halbe Stunde zu spät zum Schiff, innerlich hoffte sie, Kid ist schon weg, aber sie glaubte nicht daran. Und je näher sie dem Schiff kamen, desto nervöser wurde sie. Alina bemerkte es und meinte beruhigend „Mach dir keinen Kopf! Soll er doch sauer sein, du musst nicht immer nach seiner Pfeife tanzen und es war ja auch kein Befehl, also. Und ich bin ja bei dir!“ „Ja ich weis, ach und bitte Süße verhalte dich ruhig. Du weisst wie reizbar er ist.“, bittet Hailey sie und Alina lachte leicht. „Ja das weis ich, liegt in der Familie! Und keine Sorgen, solange er mir nicht dumm kommt, bin ich wie ein Engel!“, dabei grinnten sie sich an und lachten. „Hahaha, ja wohl eher Todesengel! Die Geschichte musst du mir morgen unbedingt mal erzählen, wieso du diesen Spitznamen hast. Aber jetzt nicht, wir sind.... Mist er ist ja wirklich noch da!“, seufzte Hailey und Alina sah nach vorn. Kid stand an der Reling und sah nicht begeistert aus. Killer redete leise auf ihn ein, während Hailey und Alina die Gangway hoch zum Deck liefen. „Hey Kid. Das ist Alina, wie du schon weisst. Ähm ich geh mich mal umziehen mit Alina.“, Hailey klang leicht nervös. „Warum bist du so spät? Und wieso ist SIE hier?!“, damit deutete er auf Alina.

‘Auch schön dich zu sehen!’, dachte Alina und setzte einen leicht arroganten Blick auf, dann sagte sie „Es war mein Fehler. Wir wurden von meinen Jungs aufgehalten und

haben uns deswegen verspätet. Und Ich bin hier, weil ich Hailey berate, was sie gleich anziehen soll. Wir gehen heute feiern“ Alina lächelte und fügte noch hinzu „Ohne euch.“ Hailey klatschte sich innerlich gegen den Kopf.

‘Typisch Alina, direkt wie immer. Komisch, dass sie überhaupt keine Angst hat? Sie selbst hat zwar keine richtige Angst vor ihm, nur vor der Strafe. Deck schrubben, Wäsche waschen und Küchendienst waren ätzend!’, dachte Hailey.

Sie zog an Alinas Arm und zog sie bevor noch einer was sagen konnte unter Deck in ihre Kajüte. „Ist ja nett dein Bruder!“, lachte Alina. „Und du immer so direkt.“, entgegnete sie ihr, musste aber auch leicht kichern. „Na dann lass mal sehen, was du so schönes hast.“, damit zog Alina die Schubladen von Haileys Kommode auf und zog hier und da Sachen raus. Nach fünf Minuten hatte sie einen kleinen Stapel auf ihrem Bett liegen. „Hmm, ich denke der rot-orangene Rock passt gut mit dem gelben Top und schwarzer Jacke zusammen. Was meinst du Alina?“, fragte Hailey. „Ja und dazu noch die roten Overknees und wir haben dein Outfit!“, stimmte Alina zu und Hailey zog sich schnell um, während Alina die restlichen Sachen wieder wegräumte. Dann gingen sie zurück an Deck.

„So Kid, wir sind dann mal wieder weg! Man sieht sich!“, sprach Alina fröhlich und zog Hailey zur Gangway, dabei winkte sie Kid zu. „Schnell springen wir und hauen ab!“, flüsterte sie dann schnell zu Hailey. „Wer sagt, dass ich Hailey einfach mit dir gehen lasse?!“, brüllte Kid auch schon los. „Kid ich hab dir schon mal gesagt brüll mich nicht an! Und ich tu meiner besten Freundin schon nichts und wir können sehr gut auf uns aufpassen! Also dann, bye bye!“, und damit sprangen sie vom Deck und liefen lachend in die Stadt. Man konnte Kid wütend hinterher brüllen hören. Sie wussten, dass er sie verfolgen würde und so rannten sie lachend noch etwas schneller. Als sie an der Death vorbei kamen, sah Law und die anderen verwirrt hinterher, bis sie Kids wütende Rufe hören und Law amüsiert lächelte.

„Wie geil bist du denn drauf?“, lachte Hailey. Alina lachte nur noch mehr und bald schon kamen sie in der Einkaufsmeile an. Hier stoppten sie ihren Lauf und gingen gemächlich weiter bis zum Vergnügungspark. „Ach weist du, wenn du nur schnell genug rennen kannst, dann ist alles kein Problem. Außerdem hab ich keine Angst vor Kid.“, meinte Alina und zuckte mit den Achseln. Hailey sah ihre Freundin skeptisch an. „Naja, selbst ich hab noch teilweise Angst vor ihm. Nicht das er mich schlägt, nein das hat er schon lange nicht mehr getan. Ich hab eher vor seinen Strafen Angst, die sind nicht grade schön.“, erklärte Hailey. „Ach vergiss Kid und die anderen Mal! Wir sind hier und machen Urlaub. Eine Auszeit vom Piratenleben und eine gemeinsame Zeit für Freundinnen! Also komm, jetzt fängt der Spaß erst richtig an!“, lachte Alina und zog sie zum Eingang des Vergnügungsparks.

Die Mädchen staunten nicht schlecht. Alles war hellerleuchtet und so viele Fahrgeschäfte, wie sie noch nie gesehen haben. Doch zu erst kauften sie sich Zuckerwatte und sahen sich um. „Oh sieh mal! Da kann man auf etwas schießen! Komm das probieren wir mal aus!“, meinte Alina und deutete auf einen kleinen Stand. „Guten Abend die Damen, wer möchte es von euch ausprobieren?“, fragte der Standbesitzer freundlich. „Ich!“, rief Alina und gab ihm 20 Berry. Mit einem Gewehr in der Hand stellte sie sich in Position und zielte auf die erste Zielscheibe.

-Peng!-

Ein Volltreffer. Hailey kreischte begeistert auf und Alina schoss weiter. Insgesamt hatte sie fünf Schüsse, drei trafen, zwei gingen daneben. „Für die ganz gute Leistung, hier bitte sehr.“ Der Besitzer gab ihr eine schöne Plastiklilie und die beiden Frauen verabschiedeten sich. „Hier die schenk ich dir!“, meinte Alina und hielt Hailey die

Blume hin. „Oh danke!“, Hailey wollte grade danach greifen, als Alina sie wegzog. „Na erst will ich einen Kuss!“, dabei zeigte sie auf ihre Wange und kicherte leise. Hailey gab ihr diesen und bekam die Blume, beide fingen an zu lachen und gingen zum nächsten Stand.

Eine Stunde verging und es war mittlerweile viertel vor Zehn. Um Zehn schloss der Park und sie machten sich auf zum Riesenrad. „Wow! Die Aussicht von hier oben ist ja fantastisch!“, schwärmten beide und drehten sich zu allen Seiten. Von dort oben sahen sie die wahre Größe der Insel. Abends leuchtete die Inseln hier und da, besonders ins der Einkaufsmeile war es hell, da viele Bars und Cafés noch geöffnete hatten. Auch die Poolanlagen waren erhellt. Die Fahrt war viel zu schnell vorbei und die beiden machten sich auf zum Ausgang. „Hmm in welche Bar gehen wir? Ich hab mir noch keine angesehen, du?“, überlegte Alina. „Ja leider. Ich musste mit Kid durch alle Bars.“, sie verzog leicht das Gesicht, dann sprach sie weiter „Also eine sah wirklich gut aus. Ich glaub sie hieß, Zum Goldenen Kopf. Irgendwie so.“ Hailey lachte auf und so sahen sich die beiden aufmerksam um. Nach zehn Minuten hatten sie die Bar gefunden. Als sie eintraten, wurde es kurz Still und alle musterten sie. Beide ließen sich nicht weiter davon stören und gingen auf einen freien Tisch zu. Eine Kellnerin kam und sie bestellten zwei Flaschen Sake.

Die Musik endete und der Pianist begann ein neues. Hailey und Alina sahen sich an und fingen an zu kichern, ehe sie lauthals mit einstimmten.

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen,

Der eiskalten Winde, raues Gesicht.

Wir sind schon der Meere, so viele gezogen,

Und dennoch sank, unsre Fahne nicht.

Heio, heio, heio.....

Unser Schiff gleitet stolz, durch die schäumenden Wellen.

Es strafft der Wind, unsre Segel mit Macht.

Seht ihr hoch droben, die Fahne sich wenden,

Die blutrote Fahne, ihr Seeleut habt acht!

Heio, heio, heio.....

Wir treiben die Beute, mit fliegenden Segeln,

Wir jagen sie weit, auf das endlose Meer.

Wir stürzen auf Deck und wir kämpfen wie Löwen,

Hei unser der Sieg, viel Feinde, viel Ehr!

Heio, heio, heio.....

Ja, wir sind Piraten und fahren zu Meere,

Und fürchten nicht Tod und Teufel dazu!

Wir lachen der Feinde und aller Gefahren,

Im Grunde des Meeres, erst finden wir Ruh!

Heio, heio, heio.....

Sie waren gewiss nicht die einzigen und doch waren sie die lautesten. Die Männer um sie herum sahen sie erst skeptisch an, dann bewundernd. „Oi junge Damen, könnt ihr noch andere Lieder singen?“, fragte ein Mann vom Nachbartisch, als das Lied endete. „Na klar, aber heute nicht. Wir wollen einen eher ruhigen Abend und unsere Stimmen schonen. Ein andern Mal, vielleicht morgen.“, antwortete Alina und stieß mit Hailey an.

Nach der zehnten Flasche Sake waren sie beide schon sehr betrunken, aber dennoch bei gutem klarem Verstand. Sie lachten, sangen und tanzten zusammen. Mehrere junge Männer hatten sich zu ihnen gesellt und die beiden Frauen genossen die

Aufmerksamkeit, auch wenn sie sich teilweise wie Teenager benahmen, sie kicherten und tuschelten. Doch irgendwann hört auch der schönste Abend mal auf. Hailey wusste, wenn sie jetzt nicht gehen würden, würden sie als Alkoholleichen hier liegen bleiben und so einen Absturz wollte sie nicht noch einmal und auch Alina nicht, zumal sie es Law versprochen hatte. Also machten sich die beiden auf den Rückweg.

„Sie nur wie hell die Sterne funkeln.“, schwärmte Hailey und reckte ihren Kopf gen Himmel. „Ja, diese sind ganz anderes als in Aachen.“, stimmte Alina zu und sah ebenfalls hoch zum Himmel. „Hä? Wo?“, fragte Hailey verwirrt und auch Alina schien irritiert. „Was hab ich gesagt? Mhm keine Ahnung mehr. Egal. Die Sterne sind schön und ich bin glücklich meine Freundin wieder zuhaben!“, lachte Alina auf und auch Hailey stimmte mit ein. Und schon war die Aussage wieder vergessen. Sie torkelten zum Hafen und kicherten immer wieder. „Warte ich bring dich noch zum Schiff, du bist voller als ich und ich kann auch ohne dich noch geradeaus gehen.“ Meinte Alina und sie gingen am U-Boot vorbei.

„Oh wie schön, die Sonne geht bald auf!“, quietschte Hailey plötzlich los und deutete auf das Meer hinaus. Ein ganz leichter Hauch von Rosa legte sich über den Horizont. Als das Schiff in Sicht kam schrie Alina ohne Vorwarnung „OI JUNGS! WIR SIND WIEDER DA!“ Hailey brach in einem Lachenfall aus, als ein aufgeschreckter Isamu an der Reling stand. „Oi du da, kannst du sie ins Bett bringen, ich glaub sie schafft das so nicht mehr!“, rief Alina unter mehreren Lachenfällen Isamu entgegen. Als er Hailey helfen wollte sagte diese „Ich kann das schon alleine! Süße wir sehen uns! Ich hol dich pünktlich ab!“, sie salutierte und beide brachen in einem erneuten Lachenfall aus. Hailey hielt sich vor Lachen den Bauch und schwankte die Gangway hinauf, Isamu stützte sie dabei.

Alina lachte immer noch und hielt sich ebenfalls den Bauch und machte sich auf zu ihrem Schiff. Kurz vor dem U-Boot kamen ihr vier Personen entgegen, zwei von ihnen stützten einen dritten und der vierte ging neben ihnen. Als sie in einem der Lichtkegel kamen kicherte Alina wieder los. „OI KIDDY!“, rief sie ihnen zu und winkte, wobei sie dabei leicht ins Schwanken kam. „Nicht du!“, lallte Kid. Er wurde von Wire und Heat gestützt und hatte einige über den Durst getrunken. „Und ob. Du wirst mich noch etwas länger sehen, also gewöhn dich dran. SO schlimm bin ich auch nicht.“, doch ihre Augen blitzten kurz rötlich auf. Es verging allerdings so schnell wieder, dass Killer glaubte es sich nur eingebildet zu haben.

„Ach halt die Klappe Weib!“, lallte Kid und Alina lachte nur. „Na dann gute Nacht Jungs!“, kicherte sie, winkte ihnen und kletterte auf das Deck des U-Boots. Sie nahm James gar nicht wahr, der Nachtwache hielt, auch hörte sie nicht mehr die gelallten Beleidigungen von Kid und Killers beruhigende Worte. Alina dachte sie wäre leise, aber in Wirklichkeit war sie lauter. Die Tür schloss sie so laut, dass Law davon wach wurde. Auch versuchte sie leise zum Bett zu finden, doch sie stieß hier und dort an, wobei sie immer wieder fluchte und dann kicherte. Als sich das Bett endlich fand, ließ sie sich einfach reinfallen. Law hatte ihr gnädiger weise schon Platz gemacht. Alina schlief direkt ein und Law zog ihr noch die Sachen bis auf die Unterwäsche aus und deckte sie beide dann zu.

Auch Hailey fiel so wie sie war ins Bett. Isamu deckte sie noch zu, aber ausziehen würde er sie niemals ohne ihre Erlaubnis. Als er leise die Tür schloss und wieder an Deck ging, konnte er die anderen vier hören, er sah zum Horizont, wo das leichte Rosa den neuen Tag ankündigte.